

## Landhaus Seehalde

Weitgehend orig. erhaltener, 1767–68 aus einem älteren Vorgängerbau für den Stadtzürcher Kaufherrn Felix Oeri-Lavater entstandener Landsitz in Rokokoformen, wahrscheinlich von David Morf. Rest. und Umbau in Dreifamilienhaus 1959–60. Das schlichte, mit Steinhauerarbeiten und schmiedeeisernen Gittern (wahrscheinlich von Sixtus Kambli) geschmückte Äussere birgt ein reich ausgestattetes Inneres. Im 1.OG ornamental bemalte, ältere Balkendecke, im übrigen Ausstattung von 1767–68: Täfer, Stuckdecken, Cheminées aus schwarzem Stuckmarmor, u.a. vier blau auf weiss gemalte Turmöfen 1767–68 von Heinrich Bleuler, drei davon mit Malereien von Jakob Kuhn.

Ehem. Lehenhaus der Seehalde:

Erb. wohl 1767. Walmdachbau mit gemalten Eckpilastern mit vier grossen gewalmten Lukarnen.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

